
Jahresbericht

Kriminalstatistik 2020



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Herford

Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Herford

Hansastraße 54

32049 Herford

Layout: Leitungsstab

Beiträge: Direktion Kriminalität

Stand: Februar 2021

© Nachdruck oder sonstige Auswertung - auch auszugsweise -
ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort zur Polizeilichen Kriminalstatistik.....	5
2	Begriffsbestimmungen	6
2.1	Aufklärungsquote (AQ)	6
2.2	Häufigkeitszahl (HZ)	6
2.3	Rohheitsdelikte	6
2.4	Jugendkriminalität.....	6
2.5	Straßenkriminalität.....	7
2.6	Cybercrime	7
3	Kriminalitätsentwicklung	8
3.1	Bekannt gewordene Straftaten	8
3.2	Aufklärungsquote.....	10
3.3	Häufigkeitszahl	12
4	Täterstruktur	13
4.1	Ermittelte Tatverdächtige (TV).....	13
4.2	Jugendkriminalität.....	14
4.2.1	Ausgewählte Straftatbestände und Anteil der TV unter 21 Jahre	15
4.3	Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige	16
4.3.1	Herkunftsländer der nichtdeutschen Tatverdächtigen.....	17
5	Ausgewählte Deliktsfelder.....	18
5.1	Behördenschwerpunkt „Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls“	18
5.1.1	Wohnungseinbruch in den Städten und Gemeinden	19
5.2	Diebstahl und sonstige Deliktsverteilung	20

5.2.1	Entwicklung der Diebstahlsdelikte	21
5.3	Betrug	22
5.4	Rohheitsdelikte	23
5.5	Straßenkriminalität	24
5.6	Cybercrime	25
5.7	Betäubungsmittelkriminalität / Rauschgiftdelikte	26
5.8	Kinderpornografie	27
6	Herausragende Delikte und Einsatzlagen.....	28
6.1	MK Theo	28
6.2	EK WED 19/20.....	28
6.3	EK KiPo	28
6.4	EK Conti.....	29

1 Vorwort zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) wird bundeseinheitlich nach gleichen Kriterien als Ausgangsstatistik geführt und ist kein Spiegelbild der aktuellen Kriminalität in einer Region. Die PKS bildet alle bei der Polizei bekannt gewordenen und bearbeiteten Delikte ab (Hellfeld). Das Dunkelfeld (nicht angezeigte oder nicht bekannt gewordene Straftaten) bleibt unberücksichtigt.

Es sind nur Straftaten erfasst, bei denen die polizeilichen Ermittlungen in diesem Berichtszeitraum abgeschlossen und der Staatsanwaltschaft zugeleitet wurden. Die PKS stellt kein „tagesaktuelles“ Bild dar.

Die PKS bietet durch einheitliche Erfassungsvorgaben Vergleichswerte auf Bundes-, Landes-, Regional- und Ortsebene an, die für Langzeitanalysen unverzichtbar sind und beispielsweise in die Kriminalitätsvorbeugungsprogramme, die Sicherheitsprogramme der Kreispolizeibehörden oder gesellschaftspolitische Entscheidungen einfließen.

Die Vielzahl der Einzeldelikte wird zur statistischen Auswertung in unterschiedlichen Kategorien zusammengefasst.

So ist z. B. ein Handtaschenraub sowohl ein Delikt der Straßenkriminalität als auch der Eigentums- und Gewaltkriminalität.

Die PKS ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justizbehörden wegen unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, -daten und -zeitpunkte nicht vergleichbar.

In der PKS sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte nicht enthalten.

2 Begriffsbestimmungen

2.1 Aufklärungsquote (AQ)

Die AQ bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

2.2 Häufigkeitszahl (HZ)

Die HZ ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 31.12. des Vorjahres). Sie drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

2.3 Rohheitsdelikte

Bei den Rohheitsdelikten handelt es sich insbesondere um Raub- und Körperverletzungsdelikte sowie um Delikte der Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

2.4 Jugendkriminalität

Unter Jugendkriminalität versteht man alle Straftaten, die von Personen unter 21 Jahren begangen werden, wobei die Strafmündigkeit gesetzlich erst im Alter von 14 Jahren beginnt: Diese Personengruppe unterteilt sich in:

- Kinder unter 8 Jahren,
- 8 bis unter 14-jährige Kinder,
- 14 bis unter 18-jährige Jugendliche,
- 18 bis unter 21-jährige Heranwachsende.

2.5 Straßenkriminalität

Die unter "Straßenkriminalität" aufzuführenden Straftaten werden in ihrer Tatphase ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen - einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel - begangen. Der Begriff Straßenkriminalität setzt sich aus der Summe verschiedener Straftaten zusammen. Er umfasst insbesondere überfallartige Sexualdelikte, Raubstraftaten auf Kraftfahrzeuge bzw. auf Straßen, Wegen oder Plätzen begangene Raubstraftaten, Kraftfahrzeugdelikte einschließlich des Fahrraddiebstahles sowie Sachbeschädigungen in der Öffentlichkeit. Straftaten aus Gruppen und Landfriedensbruch zählen ebenfalls zur Straßenkriminalität.

2.6 Cybercrime

Beim Cybercrime im engeren Sinne handelt es sich um Straftaten, bei denen Datennetze oder IT-Systeme Tatmittel oder Angriffsziel sind. Erfasst werden grundsätzlich alle Delikte, bei deren Tatbegehung das Internet oder andere Datennetze sowie sonstige IT-Systeme als Tatmittel verwendet bzw. als Angriffsziel attackiert werden, z.B. Datenveränderung, Computersabotage, Ausspähen und Abfangen von Daten einschließlich Vorbereitungs-handlungen und Datenhehlerei. Unter der Schlüsselzahl werden ferner Computerbetrug (teilweise), Fälschung beweisheblicher Daten und Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung ausgewiesen.

Ab der PKS 2019 werden die Straftaten unter der Bezeichnung Cybercrime geführt. Die dargestellten Fallzahlen zum Vorjahr sind vergleichbar.

3 Kriminalitätsentwicklung

3.1 Bekannt gewordene Straftaten

Im Land Nordrhein-Westfalen sank die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten um knapp 1 %, im Regierungsbezirk Detmold stieg die Zahl um 2,39 %. Im Kreis Herford ging die Zahl der Straftaten 2020 um 1,55 % zurück.

	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2019/2020
Land Nordrhein-Westfalen	1 373 390	1 282 441	1 227 929	1 215 763	-0,99 %
Regierungsbezirk Detmold	110 463	100 461	96 755	99 066	+2,39 %
Kreis Herford	12 423	11 296	10 410	10 249	-1,55 %

Die Fallzahlen sind im Kreis Herford, mit Ausnahme der Kommunen Löhne, Kirchlengern, Enger und Spenge rückläufig.

In Löhne ist eine Steigerung der Rohheitsdelikte festzustellen (+32),

in Kirchlengern bei den Betrugsdelikten (+15) und Diebstählen (+15),

in Spenge ist eine Steigerung bei den Körperverletzungsdelikten (+18) und Diebstählen (+17) erkennbar.

Die bekannt gewordenen Straftaten innerhalb des Kreises Herford sind folgendermaßen verteilt:

	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2019/2020
Herford	5 271	4 887	4 366	4 310	-56 -1,28 %
Bünde	2 373	2 140	1 874	1 789	-85 -4,54 %
Löhne	1 765	1 696	1 531	1 561	+30 +1,96 %
Kirchlengern	571	518	473	512	+39 +8,25 %
Hiddenhausen	650	569	624	570	-54 -8,65 %
Vlotho	636	524	647	588	-59 -9,12 %
Enger	637	471	446	453	+7 +1,57 %
Spenge	354	322	277	304	+27 +9,75 %
Rödinghausen	217	160	169	161	-8 -4,73 %

3.2 Aufklärungsquote

Im Kreis Herford wurden 57,26 % der Straftaten aufgeklärt; 5869 von 10 249 Taten.

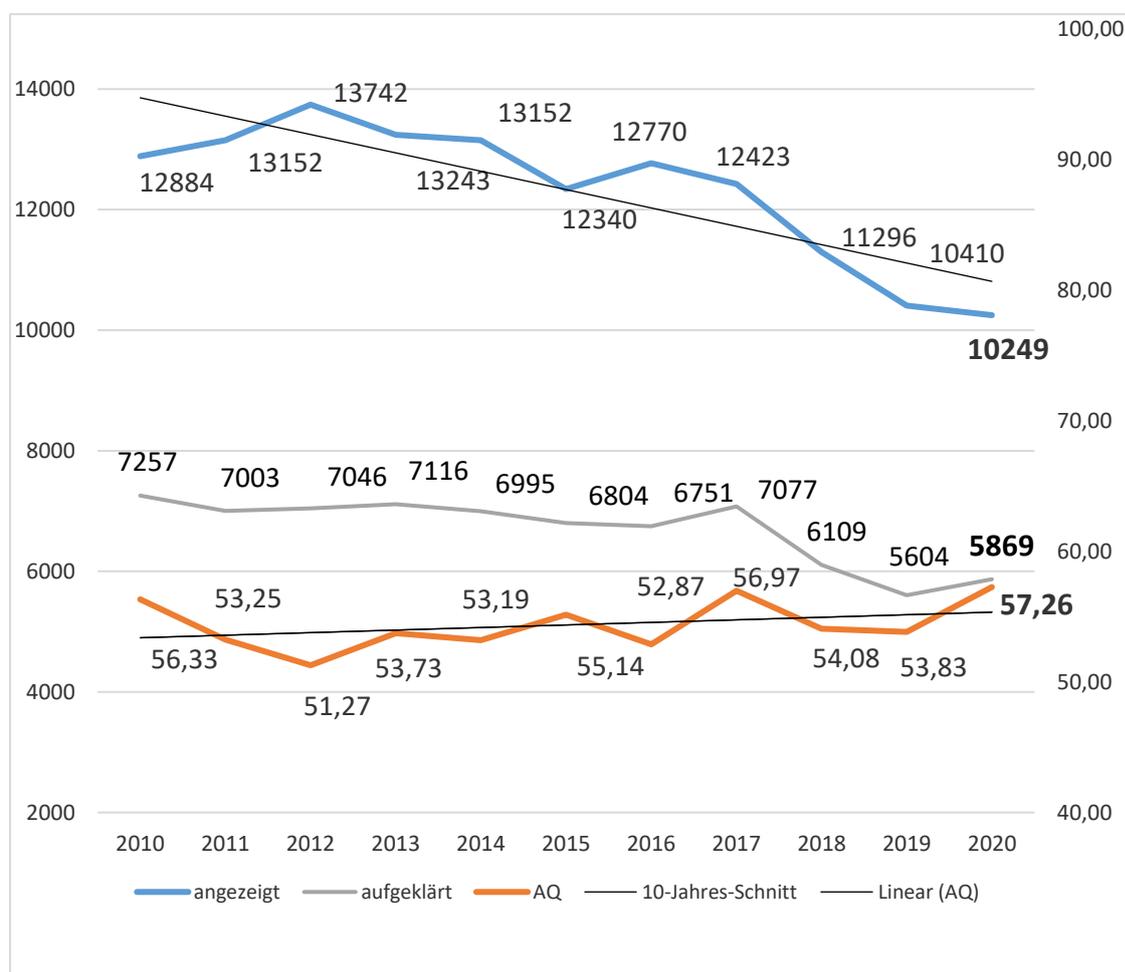
Die Aufklärungsquote ist im Kreis Herford um weitere 3,43 Prozentpunkte gestiegen und damit auf einem Höchststand seit 35 Jahren. Im Land NRW ging die Aufklärungsquote um 0,53 Prozentpunkte zurück, im Regierungsbezirk Detmold stieg sie um 1,29 Prozentpunkte.

	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2019/2020
Land Nordrhein-Westfalen	52,34 %	53,65 %	53,33 %	52,80 %	-0,53 %
Regierungsbezirk Detmold	56,60 %	57,57 %	56,61 %	57,90 %	+1,29 %
Kreis Herford	56,97 %	54,08 %	53,83 %	57,26 %	+3,43 %

Die Anzahl der für den Kreis Herford bekannt gewordenen Straftaten ist auf dem niedrigsten Stand der vergangenen 35 Jahre.

Die Aufklärungsquote liegt mit **57,26 %** auf einem sehr guten Niveau und ist ebenfalls die höchste Quote seit 35 Jahren.

Straftaten im Kreis Herford



3.3 Häufigkeitszahl

Im Vergleich der Häufigkeitszahl, die Ausdruck der Kriminalitätsgefährdung ist, sind deutliche Unterschiede zwischen Land NRW, Bezirk Detmold und dem Kreis Herford erkennbar. Der Kreis Herford liegt in der Kriminalitätsgefährdung deutlich unter dem Durchschnitt des Regierungsbezirkes und dem Landesdurchschnitt.

	2016	2017	2018	2019	2020
Land Nordrhein-Westfalen	8 225	7 677	7 160	6 864	6 774
Regierungsbezirk Detmold	5 718	5 377	4 890	4 708	4 819
Kreis Herford	5 065	4 948	4 491	4 151	4 090

Die Kriminalitätsbelastung in den Gemeinden des Kreises Herford ist bis auf Kirchlingern rückläufig und lässt sich folgender Tabelle entnehmen:

	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2019 / 2020
Herford	7 925	7 302	6 730	6 468	-3,89 %
Bünde	5 200	4 681	4 431	3 960	-10,63 %
Löhne	4 438	4 254	4 114	3 911	-4,93 %
Vlotho	3 408	2 825	3 722	3 199	-14,05 %
Hiddenhausen	3 321	2 900	3 283	2 893	-11,88 %
Kirchlingern	3 219	3 223	3 051	3 195	+4,72 %
Enger	3 110	2 300	2 370	2 211	-6,71 %
Spenge	2 397	2 411	2 225	2 099	-5,66 %
Rödinghausen	2 238	1 633	1 881	1 650	-12,28 %

4 Täterstruktur

4.1 Ermittelte Tatverdächtige (TV)

Im Jahr 2020 wurden 4 803 Tatverdächtige ermittelt.

Von den 4 803 Tatverdächtigen waren

- 3 681 männlich (76,64 %) und 1 122 weiblich (23,36 %)
- 3 787 Erwachsene (78,85 %) über 21 Jahre alt und 1 016 unter 21 Jahre alt (21,15 %)
- 3 517 deutsch (73,23 %) und 1 286 anderer Nationalität (26,77 %)

Von den 4 803 Tatverdächtigen wohnten zur Tatzeit

- 3 715 im Kreis Herford
- 716 in anderen Kreisen oder Städten in Nordrhein-Westfalen
- 434 im sonstigen Bundesgebiet

Dementsprechend wurden 77,4 % örtliche Täter und 22,6 % überörtliche Täter ermittelt.

2 203 (45,87 %) Tatverdächtige waren bereits kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten.

879 (18,30 %) Tatverdächtige sind in dem Jahr mehrfach in Erscheinung getreten.

306 (6,37 %) Tatverdächtige standen zur Tatzeit unter Alkoholeinwirkung.

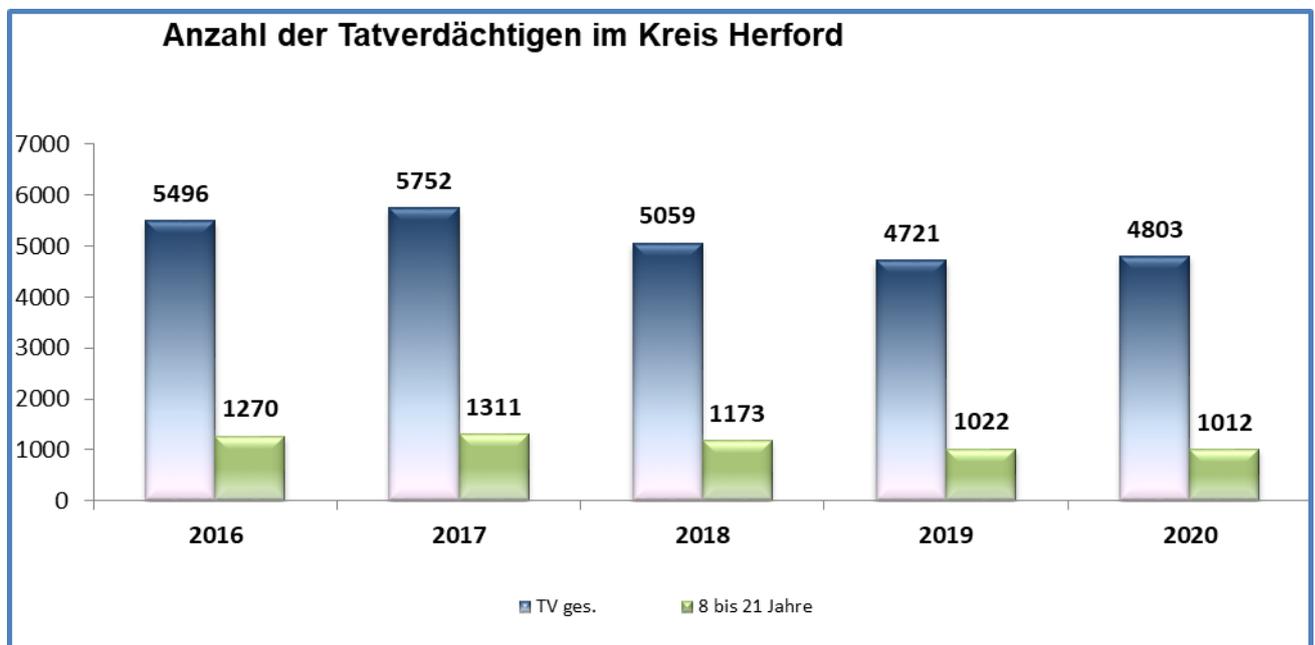
226 (4,71 %) Tatverdächtige waren Konsumenten harter Drogen.

Bei 51 Straftaten (wie im Vorjahr) wurde eine Schusswaffe mitgeführt.

4.2 Jugendkriminalität

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Herford 1012 Tatverdächtige ermittelt, die zwischen 8 und 21 Jahre alt waren. Das entspricht einem Anteil dieser Altersgruppe von 21,07 % am Gesamtanteil aller ermittelten Tatverdächtigen. Der Anteil dieser Altersgruppe an der Bevölkerung liegt bei ca. 13 %.

Gegenüber den Vorjahren ist die Anzahl der Tatverdächtigen in der Altersgruppe weiter leicht rückläufig.



4.2.1 Ausgewählte Straftatbestände und Anteil der TV unter 21 Jahre

Die nachstehende Tabelle zeigt die Beteiligung von unter 21-jährigen an den von ihnen zu-
meist begangenen Delikten.

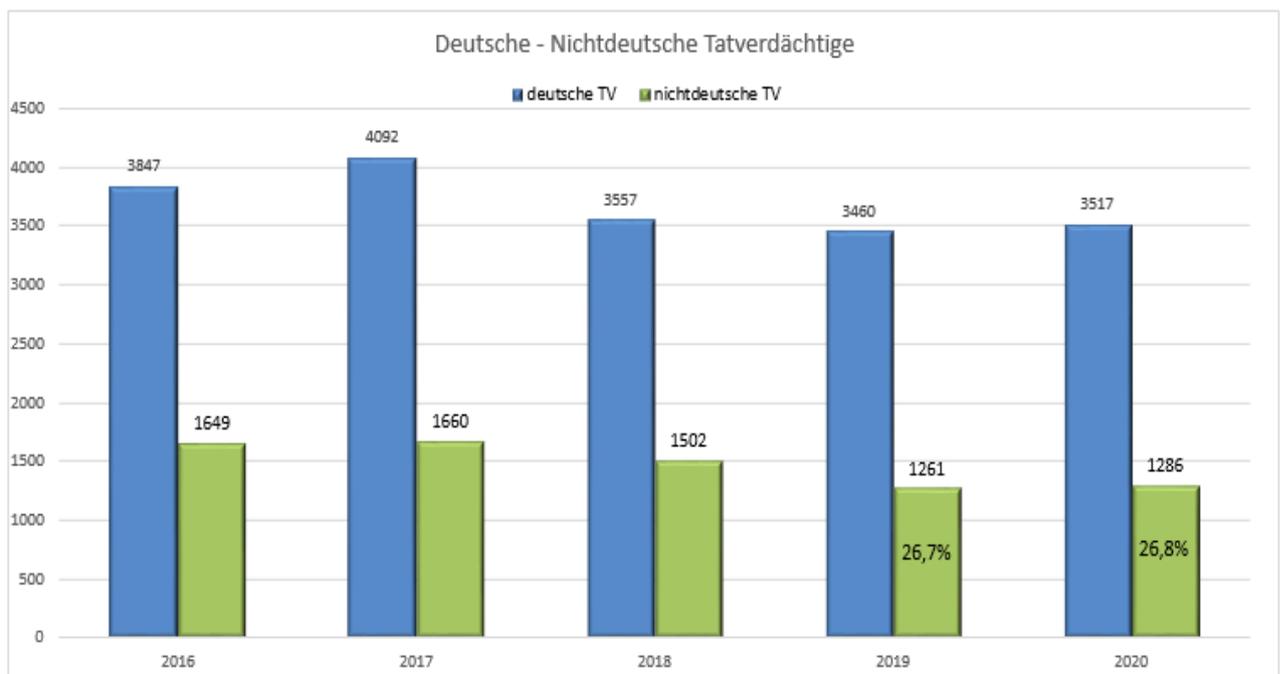
Straftatbestände	Anteil 2019	Anteil 2020
Straftaten insgesamt	21,65 %	21,07 %
Diebstahl von Mopeds u Krafträdern	66,67 %	78,95 %
Allgemeine Rauschgiftdelikte (ohne Handel)	33,94 %	32,97 %
Diebstahl von Kraftwagen	15,38 %	36,36 %
Sachbeschädigung (Graffiti)	66,67 %	82,61 %
Diebstahl aus/an Kraftfahrzeugen	20,00 %	32,35 %
Diebstahl von Fahrrädern	60,87 %	51,61 %
Ladendiebstahl	32,35 %	32,71 %
Gewaltkriminalität	32,82 %	28,65 %
Gefährliche und schwere Körperverletzung	31,86 %	28,99 %
Körperverletzung	21,92 %	19,46 %
Rohheitsdelikte u. Straftaten gegen die pers. Freiheit	20,08 %	17,17 %

4.3 Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung im Kreis Herford beträgt 9,51 % (Stand 31.12.2019). Nicht in dieser Zahl enthalten sind Touristen und Durchreisende sowie unerlaubt aufhältige Personen, da ihr ständiger Aufenthaltsort nicht im Bundesgebiet liegt.

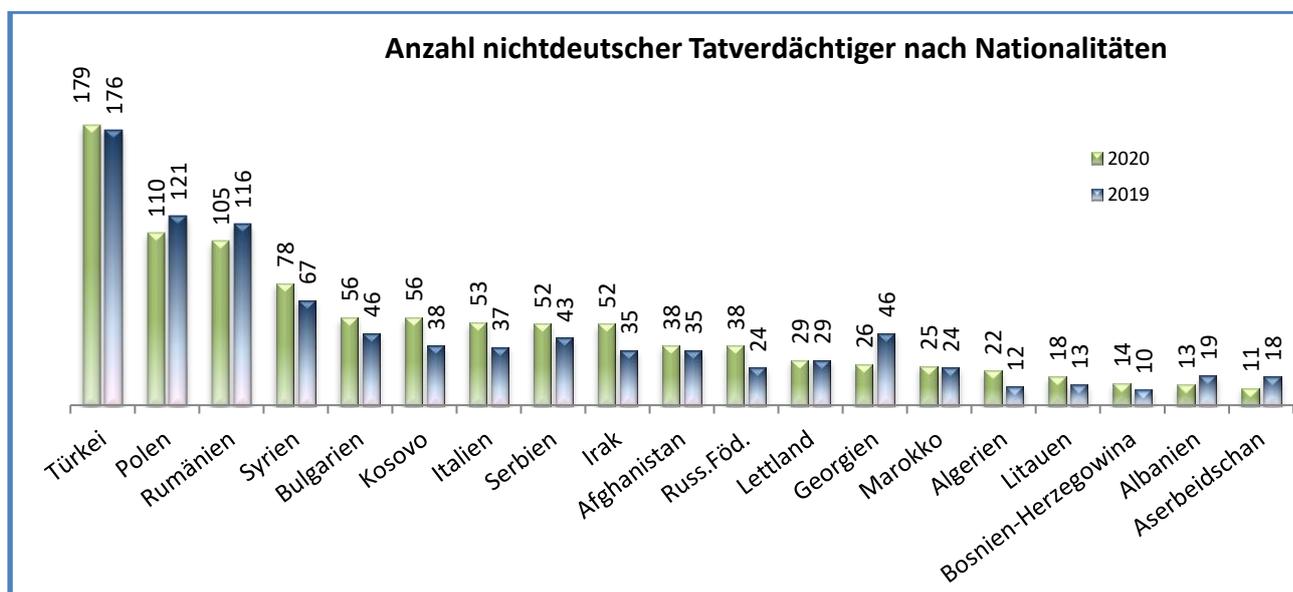
In der KPB Herford wurden 2020 insgesamt 1 286 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, das entspricht einem Anteil von 26,77 % aller Tatverdächtigen.

Bei 182 dieser nichtdeutschen Tatverdächtigen (210 in 2019) handelte es sich um Asylbewerber, das entspricht 3,79 % aller ermittelten Tatverdächtigen (4,5 % in 2019).



4.3.1 Herkunftsländer der nichtdeutschen Tatverdächtigen

Die Herkunftsländer der am häufigsten ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Bei polnischen, rumänischen und georgischen Tatverdächtigen ist ein deutlicher Rückgang zu erkennen. Bei den kosovarischen, italienischen und irakischen Tatverdächtigen ist ein stärkerer Anstieg zu erkennen.



5 Ausgewählte Deliktsfelder

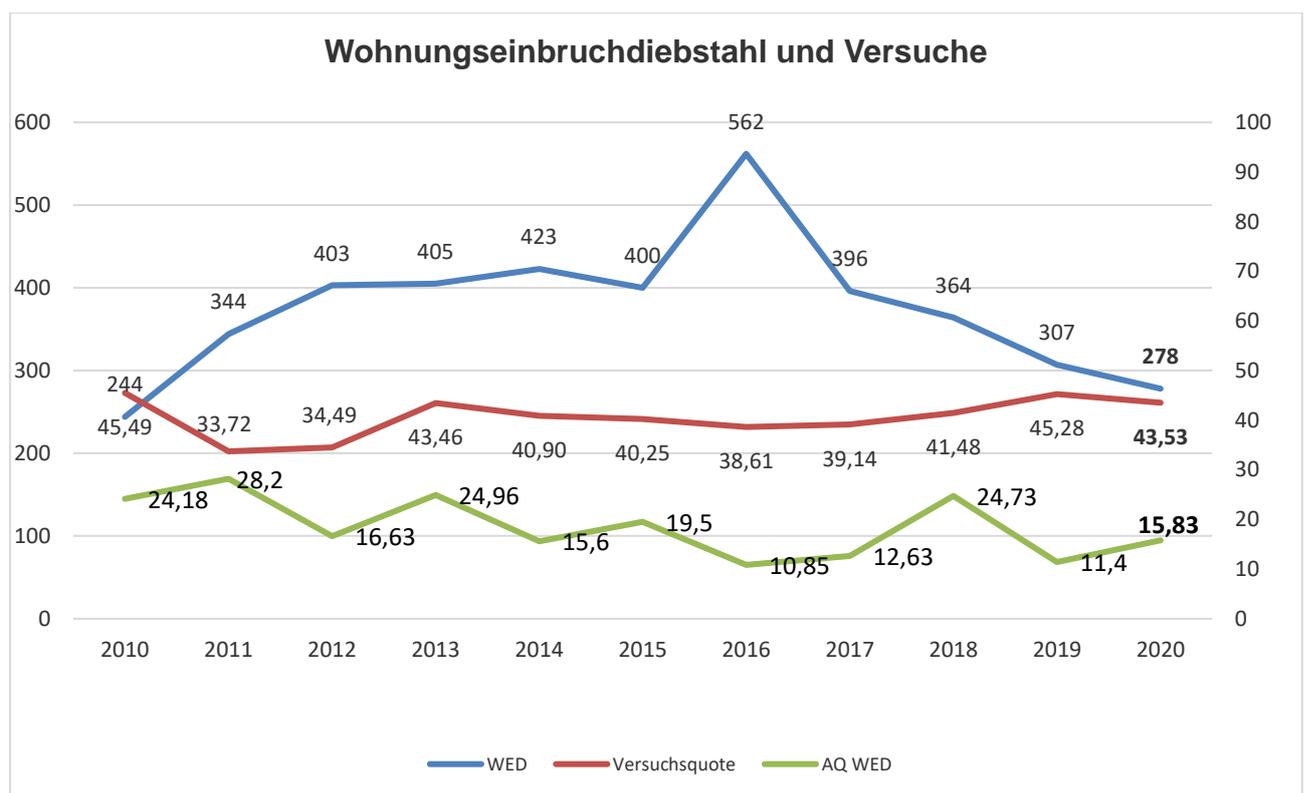
5.1 Behördenschwerpunkt „Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls“

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Herford 278 Wohnungseinbrüche angezeigt.

Bei 91 dieser Einbrüche handelt es sich um sogenannte Tageswohnungseinbrüche, die im Zeitraum zwischen 06:00 und 21:00 Uhr begangen wurden.

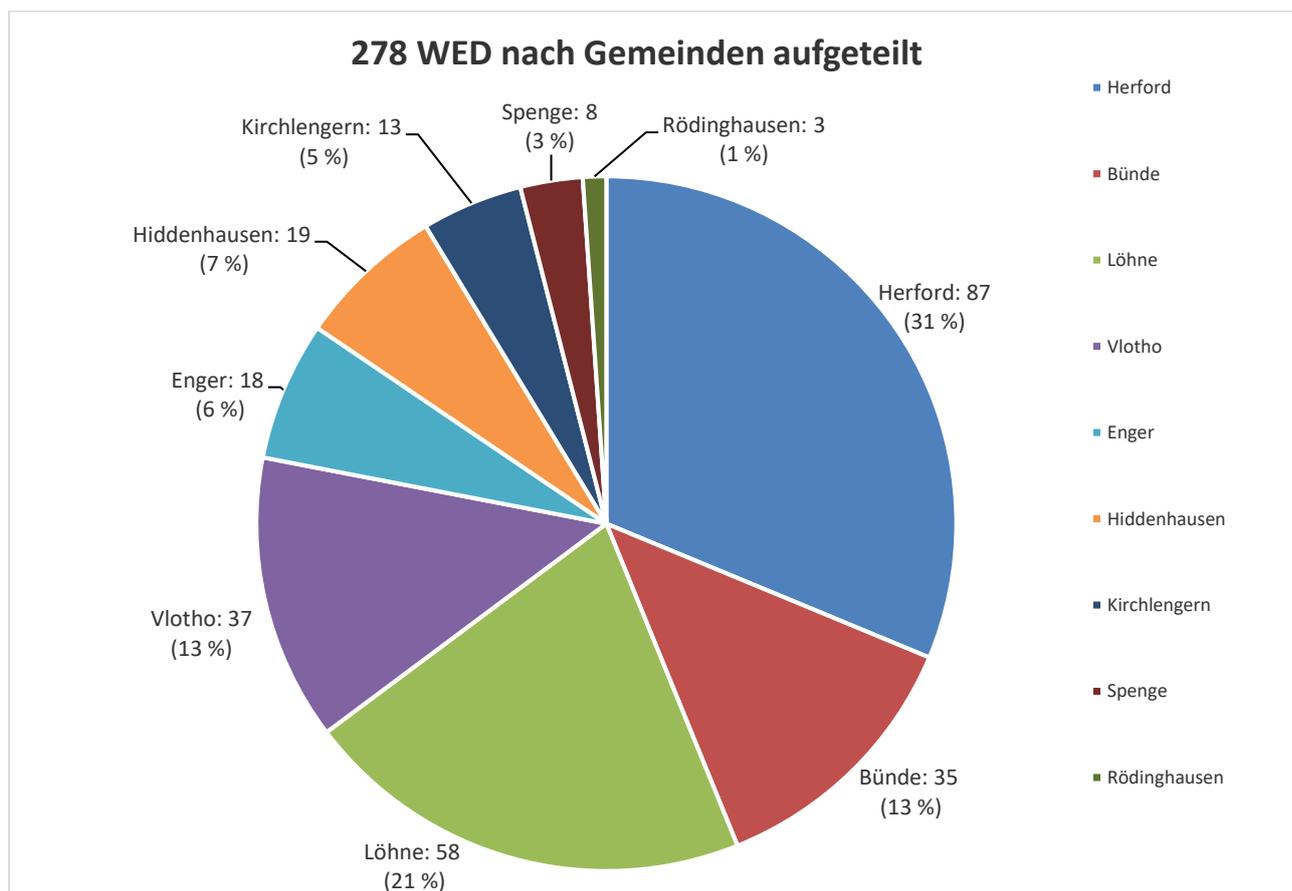
Die Aufklärungsquote liegt im Kreis Herford bei 15,83 % und der Landesdurchschnitt bei 14,33 %.

121 Wohnungseinbrüche (43,53 %) sind im Versuchsstadium abgebrochen worden.



5.1.1 Wohnungseinbruch in den Städten und Gemeinden

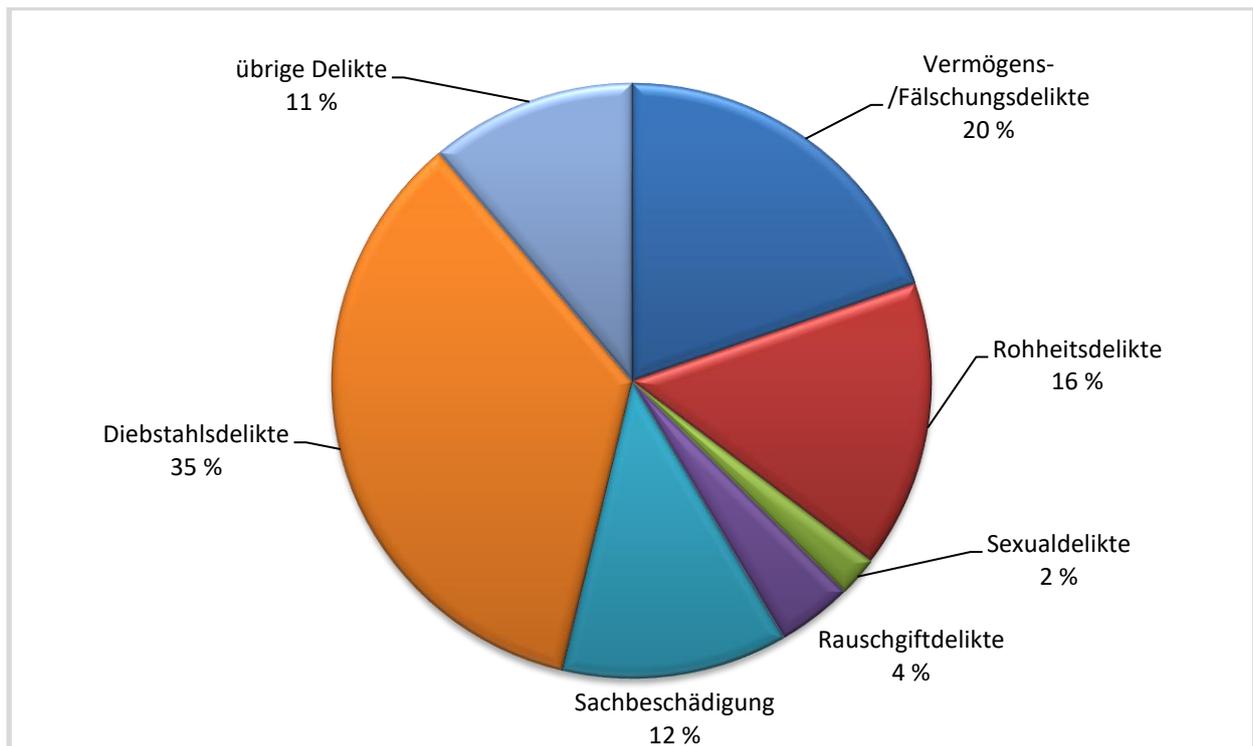
Der Schwerpunkt bei den Wohnungseinbrüchen lag 2020 mit 87 Taten wiederum im Stadtgebiet Herford.



5.2 Diebstahl und sonstige Deliktsverteilung

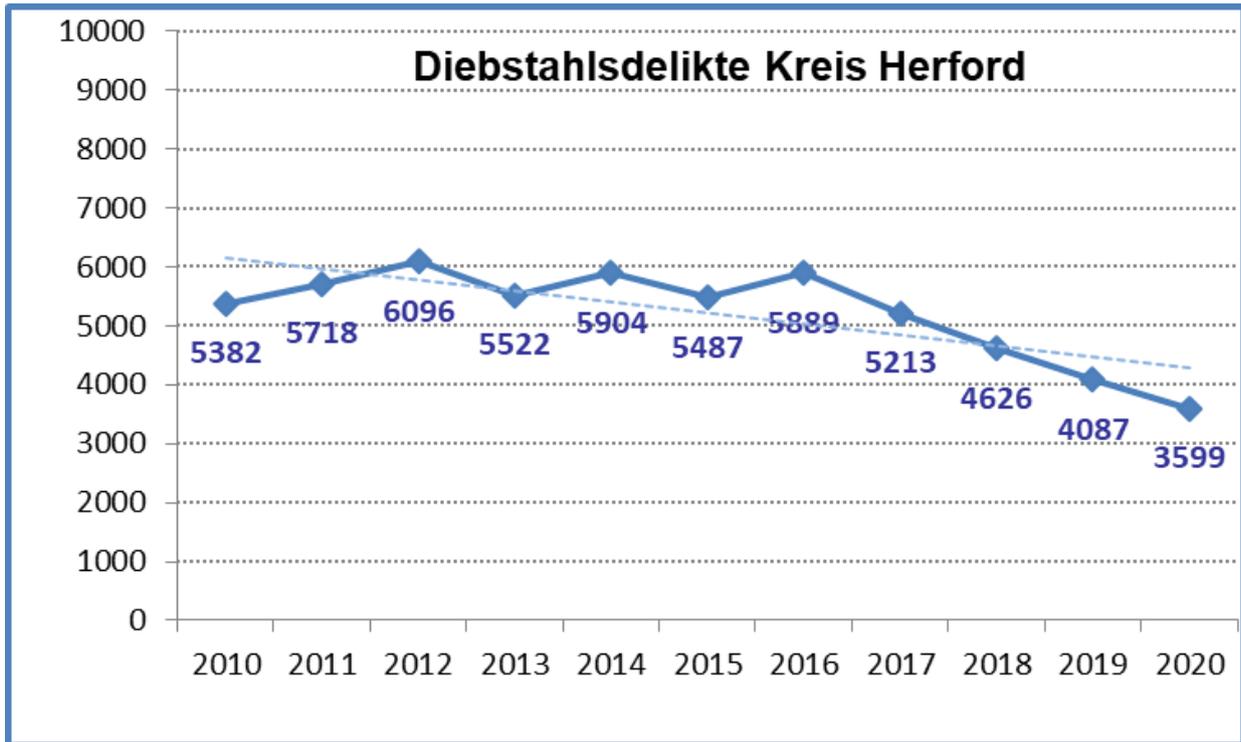
Die Anzahl der Diebstahlsdelikte ist rückläufig, dominieren mit 35 % Anteil jedoch auch 2020 die Kriminalstatistik.

Die Verteilung der übrigen Delikte hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.



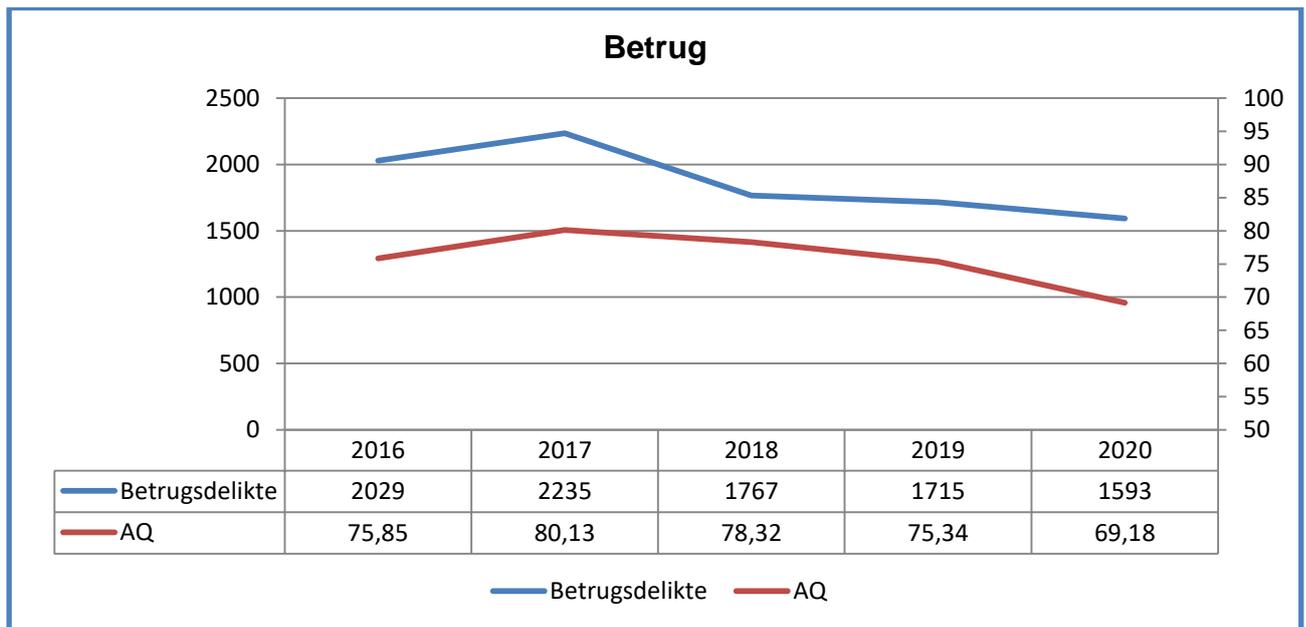
5.2.1 Entwicklung der Diebstahlsdelikte

Die Anzahl der Diebstahlsdelikte liegt mit 3 599 Taten weiter auf dem niedrigsten Niveau seit 25 Jahren, nachfolgend eine Darstellung der letzten 10 Jahre.



5.3 Betrug

Die Anzahl aller Betrugstaten war im Jahr 2020 mit 1 593 Taten weiterhin rückläufig. Die Aufklärungsquote ist mit 69,18 % um 6 Prozentpunkte zum Vorjahr gesunken, jedoch weiterhin auf einem guten Niveau.

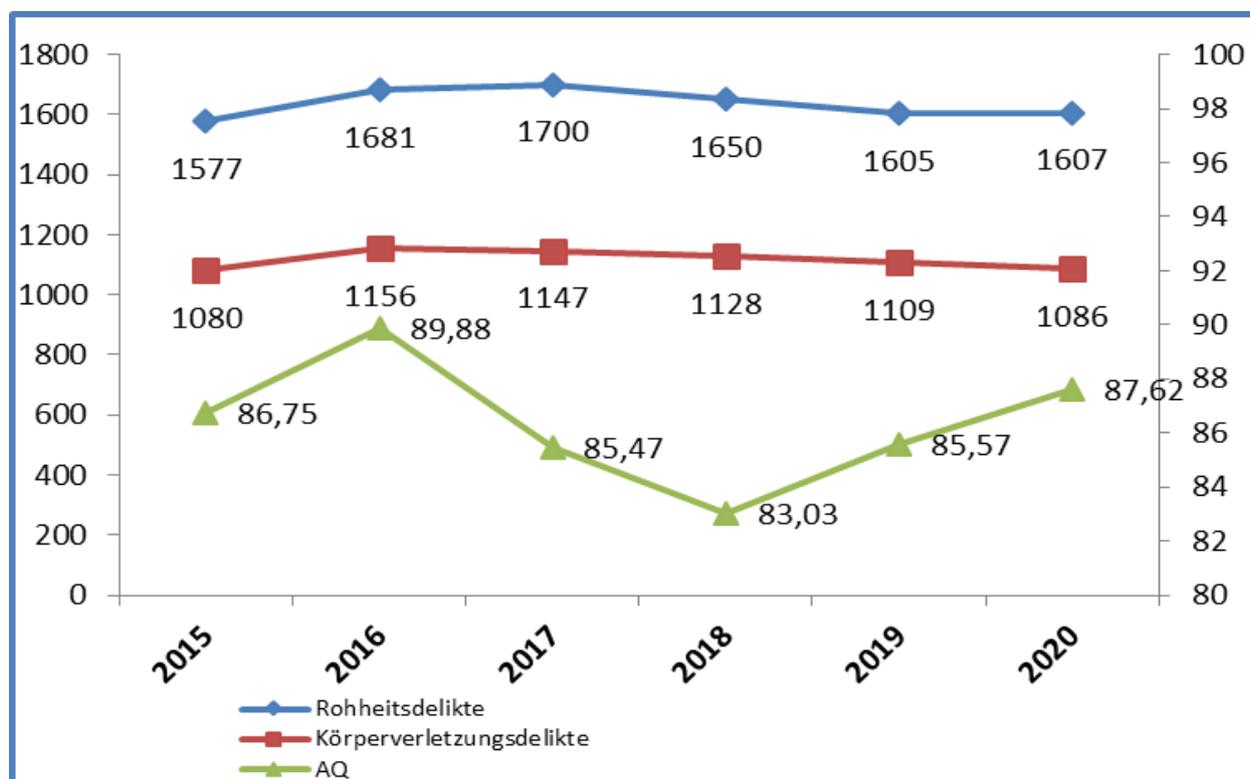


5.4 Rohheitsdelikte

Im Jahr 2020 blieb die Anzahl der Rohheitsdelikte mit 1 607 Fälle nahezu konstant.

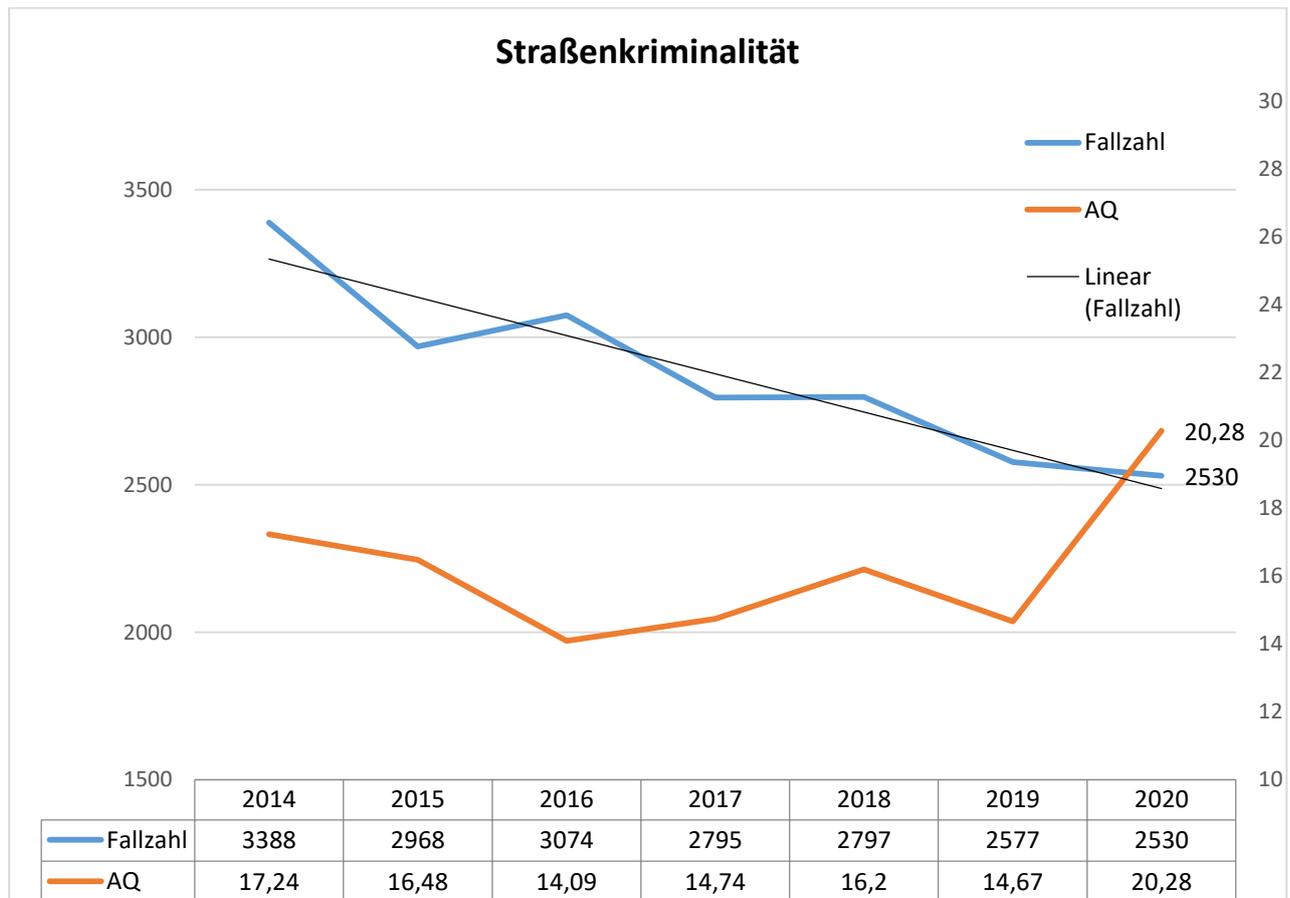
Wesentliche Einflussgröße ist hier die Anzahl der Körperverletzungsdelikte mit 1 086 Fällen.

Bei einer Aufklärungsquote von 87,62 % ist das Entdeckungsrisiko für Täter im Bereich der Rohheitsdelikte weiterhin sehr hoch.



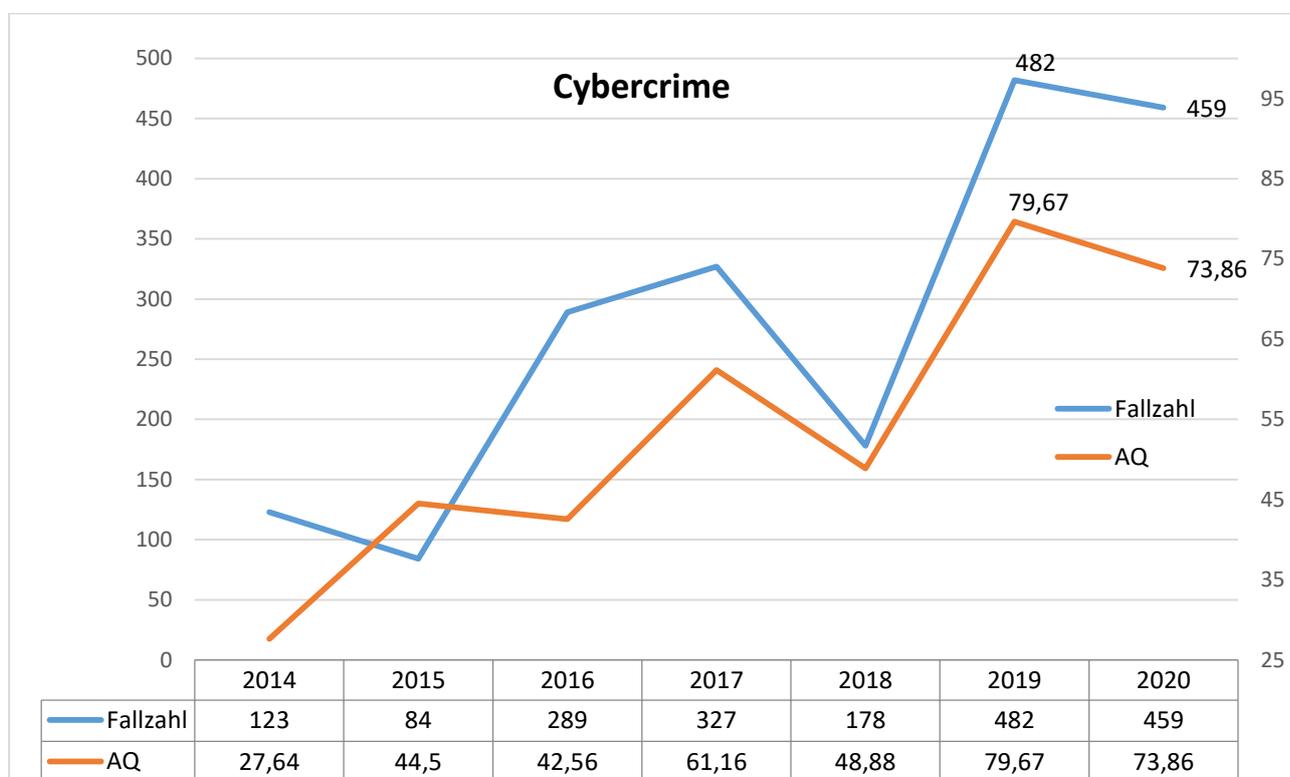
5.5 Straßenkriminalität

Die Straßenkriminalität weist in den letzten sechs Jahren eine fallende Tendenz auf. Der Wert des Jahres 2020 liegt im 10-Jahres-Schnitt auf niedrigem Niveau. Die Aufklärungsquote konnte ebenfalls stark gesteigert werden.



5.6 Cybercrime

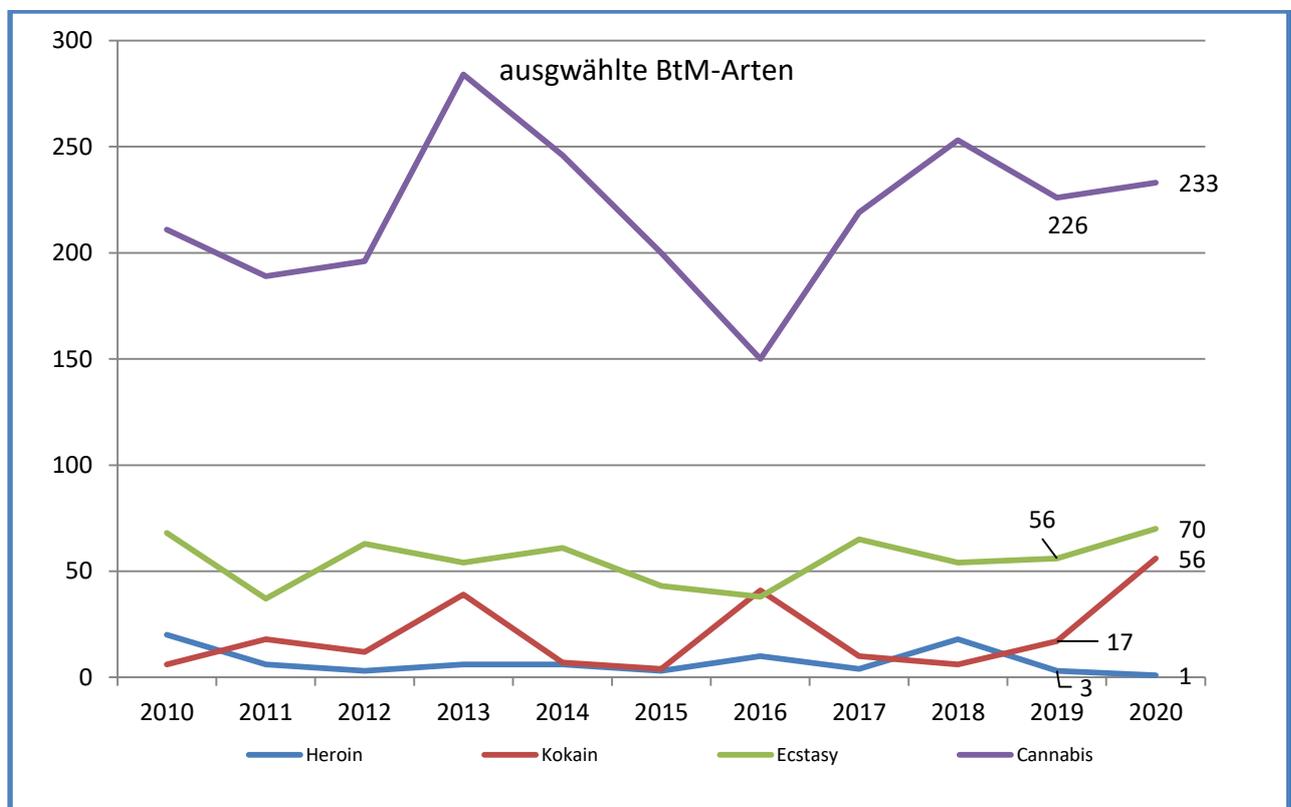
Seit 2019 wird die Schlüsselzahl Computerkriminalität nicht mehr geführt. Die Straftaten werden auch 2020 unter der Bezeichnung Cybercrime zusammengefasst. Die statistisch erfassten Straftaten wurden teilweise neu zugeordnet. Somit sind die dargestellten Fallzahlen mit den Vorjahren zwar nur bedingt vergleichbar, dennoch ist eine deutliche Steigerung erkennbar. Die Fälle als auch die Aufklärungsquote sind 2020 leicht zurückgegangen.



5.7 Betäubungsmittelkriminalität / Rauschgiftdelikte

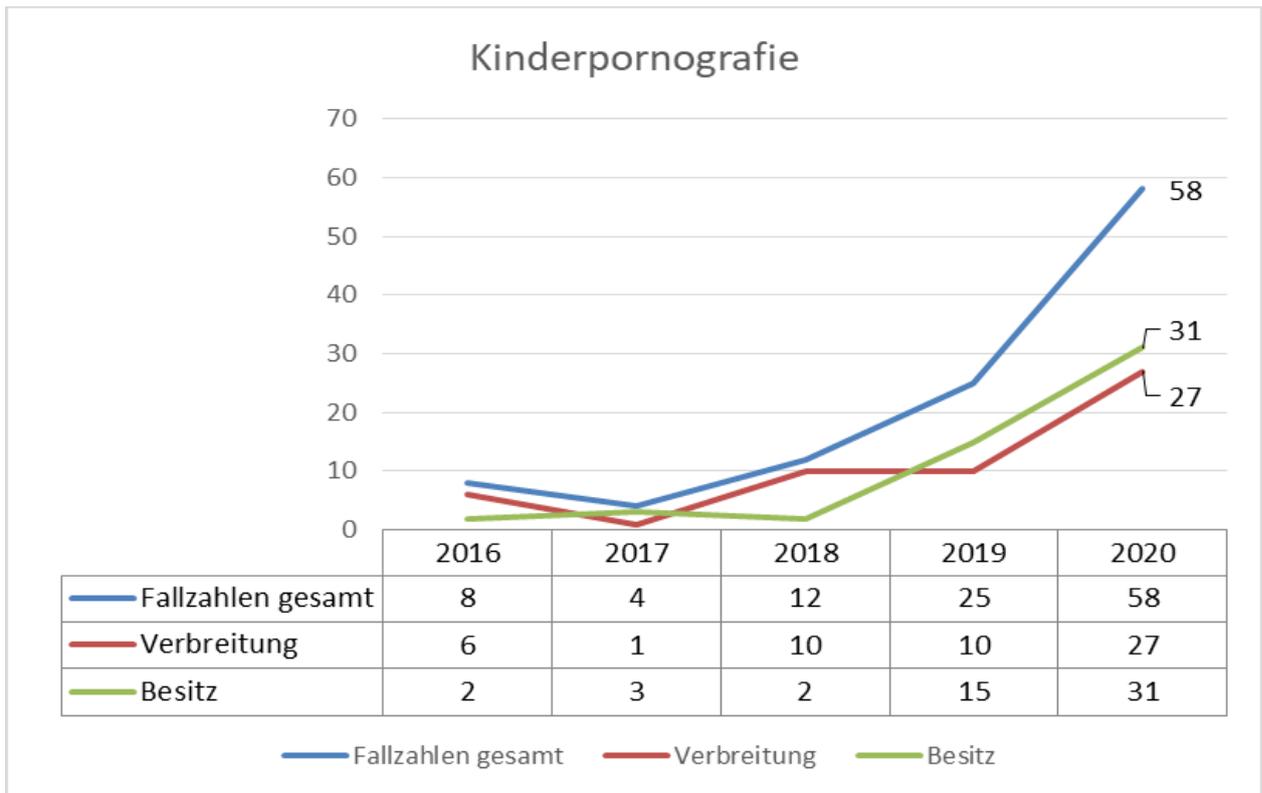
Cannabis und Amphetaminderivate (Ecstasy) sind auch 2020 die am häufigsten verwendeten Betäubungsmittel, das Betäubungsmittel Heroin ist lediglich mit einer Tat im Hellfeld zu verzeichnen.

Die Anzahl der Rauschgiftdelikte mit Kokain ist um 39 Delikte angestiegen. Die Ecstasy-Fälle sind um 14 Delikte gewachsen.



5.8 Kinderpornografie

Die Fallzahlen Kinderpornografie sind im letzten Jahr deutlich steigend. Der Umfang der auszuwertenden Daten steigt dabei exponentiell.



6 Herausragende Delikte und Einsatzlagen

6.1 MK Theo

Am 12.12.2020 kam es gegen 21:17 Uhr nach vorangegangenen Familienstreitigkeiten in der Theodor-Körner-Straße in Löhne zu einer Schussabgabe durch einen 48jährigen Mann. Dabei wurde seine 33jährige Schwägerin tödlich getroffen und der 38jährige Bruder des Tatverdächtigen schwer verletzt. Der Schütze wurde vor Ort überwältigt und dabei ebenfalls schwer verletzt. Er musste stationär behandelt und für mehrere Tage auf der Station bewacht werden. Der Beschuldigte befindet sich in Untersuchungshaft.

6.2 EK WED 19/20

Von Dezember 2019 bis zum April 2020 wurde nach einem deutlichen Anstieg der Wohnungseinbrüche, insbesondere in den Bereichen Herford, Vlotho und Löhne, die EK WED zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls eingesetzt. Im Rahmen der EK wurden insgesamt 156 Verfahren bearbeitet. Durch die EK konnte eine Einbruchsserie in Vlotho und in Löhne geklärt werden. Der Tatverdächtige der „Löhner Serie“ ging in Haft.

Es wurden insgesamt 9 Tatverdächtige ermittelt, denen mindestens 14 Wohnungseinbrüche nachgewiesen werden konnten. Die Bekämpfung der Wohnungseinbrüche bleibt weiterhin Behörden- und Landesziel.

6.3 EK KiPo

Zur Bekämpfung der Kinderpornografie wurden im Oktober 2019 die Kräfte zur Bearbeitung des Deliktsbereiches konzentriert und die EK KiPo eingerichtet. Die EK wurde Ende Oktober 2020 beendet, offene Ermittlungen dazu wurden/werden weiter im Fachkommissariat fortgeführt. Die EK KiPo bearbeitete 165 Strafverfahren, davon waren 7 Umfangsverfahren mit 10 Tatverdächtigen. Während der Ermittlungen wurde ein Datenvolumen von 264 Terabyte (264.000 GB) ausgewertet. Dies entspricht einem Papierstapel von 16,5 km Höhe, wenn 4 Bilder pro Seite ausgedruckt würden. Zur Auswertung dieser Datenmenge wurde die EK um mehrere, neu eingestellte IT-Auswerter verstärkt. Daneben wurde die EK Rose des PP

Münster im Rahmen der IT-Auswertung (12 Terabyte) seit Juli 2020 unterstützt. Diese Auswertungen trugen zur Aufhellung eines weit verzweigten Netzwerkes mit weiteren Tatverdächtigen bei. Die Ermittlungen in diesem Komplex dauern an.

Seit Januar 2021 bekommen Ermittler im Bereich KiPo eine Erschwerniszulage von 300 Euro für diese belastenden Ermittlungen.

6.4 EK Conti

Seit Oktober 2019 war ein besonders starker Anstieg der schweren Diebstähle aus Baucontainern im Bereich der KPB Herford festzustellen. Zur Bekämpfung der Tatserie wurde im Juni/ Juli 2020 die Ermittlungskommission Conti eingerichtet.

Im Zuge der Ermittlungen konnte eine Tätergruppierung von 7 Personen ermittelt werden. Die EK Conti klärte 25 Taten von schweren Diebstählen von Werkzeugen aus Containern und von Gasflaschen überwiegend aus Baumarktlagern.